

RASSISMUS TÖTET

Mercedes Kierpacz

Kalojan Welkow

Said Nesar Hashemi

Sedat Gürbüz

Fatih Saraçoğlu

Vili Viorel Păun

Hamza Kurtović

Ferhat Ünvar

Gökhan Gültekin

ermordet am 19. Februar 2020 in Hanau

Am 24.5.1982 hat sich Semra Ertan gegen den zunehmenden Rassismus in Deutschland auf St.Pauli öffentlich verbrannt und verstarb zwei Tage später. Sie hatte zuvor dem NDR und dem ZDF gegenüber ein Statement abgegeben:

„Ich möchte, dass Ausländer nicht nur das Recht haben, wie Menschen zu leben, sondern auch das Recht haben, wie Menschen behandelt zu werden. Das ist alles.“

Wir protestieren gegen Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Rassismus gegen Roma und Sinti und jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Semra Ertan war alleine, als sie sich entschloss, mit ihrem Tod ein Zeichen gegen den Rassismus zu setzen. Wir wollen eine solidarische Gesellschaft der Vielen bilden. Wir sind Viele, die in der Kontinuität des Erinnerns verhindern, dass die Opfer vergessen werden und ihrer Stimmen beraubt werden.

Wir wollen auch der anderen Opfer von Rassismus gedenken und die Erinnerung an sie wach halten.

Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.

(Aus dem Aufruf zum Gedenken an Semra Ertan am Sonntag, 26.5.2019)

Sagt ihre Namen

Für eine solidarische, antirassistische und antifaschistische Welt